

Erbschafts-Akt
nachmt. mit Ausschuss
der Sonn- und
Freitag.

Abonnementpreis
monatlich 50 Pf.
vierteljährlich 1.50 Mk.
halbjährlich 3.00 Mk.
jährlich 6.00 Mk.
Zurück bis zum
1.00 Mk. zähl. befristet.

Die Neue Welt
(Anzeigungsvertrag)
durch die Post nicht
bestellbar, kostet monatlich
1.00 Mk. zähl. befristet.

Stollmann Nr. 1047.
Kriegsmann, Berlin.
Wohlhabend.



Insertionsgebühren
täglich für die 6 Spalten
10 Pf. über dem
Preis der Zeitung.
Anzeigen für
die ersten 10 Tage
für 10 Pf. zähl.
für den Rest der
Zeitung 15 Pf. zähl.
für den Rest der
Zeitung 15 Pf. zähl.

Interesse
für die (eigige) Nummer
müssen (eigige) die
Anzeigen für die
Expedition ankommen
sein.

**Einlagen in die
Postzeitung**

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Der Kampf ums Wahlrecht im Reichstage.

Der Reichstag
nahm am Mittwoch die zweite Lesung unseres Wahlrechts-
antrages vor. Erster Redner war Genosse Herzfeld. Er
gab nacheinander ein Bild des Klassenwahlrechts, das in Preußen
wie in Sachsen die weitaus größte Partei des Landes von
der Volksvertretung ausschließt, schilderte eingehend den
medienburgischen Verfassungs- oder vielmehr Widerverfassungs-
feudalismus, den zu bekämpfen die allerersten geborenen
bürgerlichen Parteien Mut und Kraft verloren haben, und
hielt der deutschen Bourgeoisie das Spiegelbild ihrer besseren
Vergangenheit vor. Biele der Vater, überlegte Macaulays
englische Geschichte, um des deutschen Bürgertums politisches
Gewissen an den Erinnerungen der altmärkischen Parteiführer
zu schärfen. Biele der Sohn, schilderte als deutscher
„Zerstörer“ die hiesigen Äffsen und läßt die schmiebseligen
Häffsen und Staatsanwälte der Strafkammern gegen die
einige Partei los, die in Deutschland oder wenigstens in
Norddeutschland allein noch die besseren Ueberlieferungen des
Bürgertums bewahrt.

Auf unserem Fraktionsredner folgte der Merseburger
v. Wulgan, ein in der Wölfe gefärbter Oberrentkammer, der ein
hohes Lied auf den „lieben“ Feudalismus seines
Heimatlandes sang. Dann folgte Stöcker, der seinen
stimmigen Die vielen Gratulationen, die er zu seinem 70. Ge-
burtsstag erhalten hat, scheint er als moralische Verpflichtung
zu betrachten, allmählich halb im Stille eines Buhpfeifers
halb in dem eines Corleones eine Raute gegen die Sozial-
demokratie loszulassen. In einer persönlichen Bemerkung
waren Stöcker das Publikum fertig, seinen famosen Scherz-
kaufschreiben als Ausfluss erhabener Gefühllichkeit zu bezeichnen.
Nächst merkwürdig sprach der Gläffler Wilsberg und
sein nationalalliberaler Vorkämpfer Schlumberger, der zwar
vom Geburtsadel nichts, vom Geldadel dafür um so mehr
wissen will. — Genosse Bernstein unterzog sich der wenig
reizlichen Arbeit, die Stöckerde zu zerlegen, und wies das
verleumderische Unterfangen zurück, schändenden Miß
der Sozialdemokratie an die Rockfische zu hängen. Der Preßmit-
teiler G. erklärt sich im Prinzip für unseren Antrag, lehnte
aber fürs erste das Frauenstimmrecht — allerdings nur aus
tatsächlichen, nicht aus prinzipiellen Gründen — ab. Dann kam
der alte Laubhändler Kardorff an die Reihe, der bei Eugen
Hörsers Sparganes-Noman starke Anleihen machte und nach
der Art des Fräuleins, dem die Trauben zu hoch hängen, nach
einer Wahlrechtsverleumdung im Reiche halb verdammt, halb
unverdammt Geißel aufwarb. In einer anhängenden Rede
richtige Genosse v. Babelsbusch sprach ab — In der
Bestimmung wurde der erste, preiswürdige Teil unseres Antrages
gegen unsere, der Preßmitteiler, Polen und Gläffler, der zweite
Teil gegen unsere Stimmen abgelehnt.

un glaubliche Prostitution der Justiz erhob sich kein Protest.
Der Justizminister bedauerte zwar, den Richtern keine direkten
Anweisungen geben zu können, aber unsere Richter hören das
letzte Summen der Justizministerien und richtungsrichtigen
Befehle von selbst. Seitert hat den Saal) Auch gegen diese
un glaubliche Prostitution der Justiz hat kein bürgerliches Ab-
geordneter protestiert.

Präsident Graf Ballestrem ruft den Redner zur Ordnung
(Wraoul rechts).

Abg. Herzfeld (fortfahren): Der „weiße Schrecken“ herrscht
jetzt in Preußen. Schon sind brave und treue Männer auf
Grund des § 130 zu un glaublich hohen Strafen verurteilt
worden, weil sie angeblich an Gewalttätigkeiten ausgeübt
haben sollen. Der § 130 ist eine Erfindung des Reichsjustiz-
ministeriums und richtet sich gegen die bürgerliche Demo-
kratie. Das sollten Sie doch heute noch nachprüfen. (Zuruf
bei den Geg.: Nein, das können sie nicht!) Demals über-
setzte Professor Weiler, der Vater des jetzigen Justizministers,
Macaulays englische Geschichte, um der deutschen Bourgeoisie
zu zeigen, daß die Klassenjustiz nur Zeit der Eruertes in Eng-
land jetzt ihre Wiederholung finde. Und heute kommt der
Sohn, der Minister, und beneidet durch die eigene Tat, daß
unsere heutige Klassenjustiz noch schlimmer ist als die eng-
lische vor 250 Jahren. (Beifall Zustimmung bei den Geg.)
Inzwischen haben wir die Freude erlebt, daß Graf Bala-
strem erklären mußte die Regierung werde vom gleichen
geheimen und direkten Wahlrecht nicht ablassen lassen.
Neben der russischen Revolution verdammt das deutsche Volk
der Sozialdemokratie die Abgabe dieser Erklärung. Trotz alle-
dem! Wenn Sie auch äußerlich den letzten Mann spielen
unter Wahlrechts-Antrag, Sie wollen, was hinter
den Wahlrechtsantrag steht, und das man auf die Dauer
nicht der drei Millionen deutscher Männer spotten darf. (Be-
ifall Zustimmung bei den Geg.)

Redner geht dann auf die Zustände in Mecklen-
burg näher ein, schildert die Mißbräuche der Feudal-Ver-
fassung und die Schwachmütigkeit der bürgerlichen Parteien in
Mecklenburg. Für die Sozialdemokratie gibt es dort über-
haupt kein Vereins- und Versammlungsrecht. In einem Aus-
schnitt der mecklenburgischen Verfassung wird es nie kommen,
so lange nicht Wahlrecht und Regierung die mecklenburgische
Stände dazu zwingen. — Redner polemisiert dann gegen den
Abg. v. Wulgan, der behauptet hatte, daß die Sozialdemo-
kratie die industrielle Entwicklung Mecklenburgs schade, und
gibt eine Darstellung des Streits in der mecklenburgischen
Abgängerzeit in Gültrow sowie bei der Reptun-Werk. (Stufe
rechts: Zur Sache! Zur Sache!)

Präsident Graf Ballestrem: Was zur Sache gehört, ent-
scheide ich. Der Redner antwortet auf Angaben eines fol-
genden Redners.

Abg. Herzfeld (fortfahren): Die Direktion der Reptun-
Werk verweigert konsequent den Zweck, die Werke zu brücken,
die Tarifverträge anzuhängen und die Organisationen der Ar-
beiter zu vernichten. Solche Vorgänge waren unmöglich,
wenn sie in einem Reich mit gleichem Wahlrecht ge-
schähen mecklenburgischen Parlament zur Sprache gebracht
werden könnten. Wir werden mit unserem Antrag immer
wieder kommen, bis er angenommen wird. Das braucht die
breite Masse des Volkes, die Sozialdemokratie, um ihre Ziele
auf friedlichem und geistlichem Wege durchzuführen. Die So-
zialdemokraten brauchen keine Gewalt, die Herrschaft über
genommen. Herrn Wilsings Ideal, das Ideal der Freiheit des
Brotts, der Ausbeutung, das Ideal, ein solches zu erlan-
gen oder für den Vater, Sohn oder Schwiegervater einen
Posten in Junker oder Militär. Unser Ideal ist anders: wir
wollen das deutsche Volk zur Kultur erheben aus der Bar-
barität. (Stufe rechts.) Wir werden, aber ein großer Teil des
Volkes lebt in der Tat noch in schmuckvoller Barbarei. (Stufe
rechts: Zur Sache! Zur Sache!)

Abg. Freiherr v. Wulgan (sonst) hält seine Angaben über
den Streik in Gültrow und auf der Reptun-Werk aufrecht
und verteidigt die mecklenburgische Verfassung. Wir wollen das
Bute, diese was unsere Verfassung hat in die Zukunft hin-
übertragen. (Beifall rechts, Wachen links.)

Abg. Dr. Stöcker (Mit.) erklärt im Namen der Christlich-
sozialen, daß er den Antrag, der nur ein sozialdemokratischer
Vorstoß ist, nicht ablehne. Wir haben gegen Sie nur Kampf!
(Zuruf b. d. Geg.: Was ist das für eine Sache und Duldung?)
Ein Sozialdemokrat sollte solche Worte überhaupt nicht in den
Mund nehmen. (Zuruf links, aber ein großer Teil des
Rechts die Ihre Sache.) Das V. C. bringt jeden Tag ein
Gesetz vor. Aus dem Parteiparlament. Kein Stumpf auf Er-
den reicht so über. (Zuruf b. d. Geg.: Der „Stumpf“ ist ja
in Ihrem Mund! Heiterkeit.) Es werden die aber nur Materialen
aus Ihrer Partei da hineingeworfen. (Heiterkeit.) Ich
wäre verneint die Erklärung des Vorstandes der Bundesrat-Dr.
ganzlich gegen die Keilspitz-Vollversammlung und die Vermo-
dung der Leipziger Volkszeitung darauf. Das ist ja Ihre Re-
pertoire, das Repertoire einer Partei, die die Menschheit in eine
bessere Zukunft hineinführen will. (Stufe rechts Heiterkeit.)
Wenn Sie auch die Hamburger Arbeiter von Ihren Rechts
ihören abschließen wollen, so bitten Sie doch die deutsche
Revolution. Was das benötigte deutsche Volk belogen und be-
trogen wird, zeigt der Vorstoß, der da belauptet, daß
die baltischen Gutsherren ihre Güter lieber angezündet hätten
als die Versicherungsbeiträge zu erhalten. Aber so etwas glaubt
man nicht immer als Ausgebildeten im Reich. (Stufe rechts.)
Ich würde mich auch noch heute praktisch für eine allgemeine
nicht noch die für zu den Verbänden öffnen, damit sie auch
dort ihre verwerfliche Tätigkeit entfalten, vertritt sich von
selbst. Im Reichstage sind keine Vertreter des überlichen
Landes. Das sagt, wie notwendig mir eine Vertretung nach
Baltischen sein. (Zuruf b. d. Geg.: Von D. und
H. und H. verstehen Sie doch nichts!) (Stufe rechts b. d.

(Geg.) Nur auf die Rederei — ohne H — verstehen Sie sich
ausgezeichnet. (Heiterkeit.)

Abg. Wilsberg (Mit.) erklärt gegenüber dem Abg. Wulgan,
daß seine Partei im Landeshauptstadt für das allgemeine,
gleiche, direkte Wahlrecht eingetreten ist.

Abg. Schlumberger (Hörs. der Red.): Wer kennt denn
den Volkswillen in Elsaß-Lothringen? Die Sozialdemokraten
wollen ihn besser kennen als die Christlichen. (Wraoul
(Heiterkeit.) Ich habe aber eine andere Auffassung. Redner
polemisiert gegen den Wahlprüfungs- Freiheit, Gleichheit und
Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet
nicht die sozialdemokratischen Industriearbeiter sondern die
armen, unglücklichen, gemarterten Bauern. Für ihr Leben,
Blinden und Zerrissenen kann man eine Partei nicht verantwor-
lich machen, die alle politischen Streitigkeiten auf der Ebene
und Heiterkeit. Die Freiheit des Volkes ist nicht nur ein
Angebot, von der Bräutigamkeit will ich auch nicht reden. (Stufe
rechts links.) gegen die Geburtsungleichheit sind auch wir, wir
wollen die Gleichheit nach der Leistung und der Tätigkeit. (Wraoul
rechts b. d. Geg.)

Abg. Bernstein (Geg.): Herr Stöcker, der Mann des Scherz-
kaufschreibens, hat den Saal) über den Saal) ein
sozialdemokratischer Partei zu recht. Ich erinnere mich
an jenes Wort der Flora Gab, der Geliebten des Freiherren von
Hannoverstein, an den der Scheiterhaufenbrüder geschickt war:
Kombinationen sind für dich alle! (Stufe ganz links.) Die
russische Revolution ist keine sozialdemokratische Revolution. Die
russische Regierung, die dem Volke jeden Schimmer geistiger
Bewusstseinsfreiheit verweigert hat, ist fast schon in den jetzigen
Zuständen. Aber hat denn in Russland geplündert und gewütet

M. Bär

54 Gr. Ulrichstrasse 54.

Glycerin-Seife
3 Stück 10 Pf.

Meine Lebensmittelpreise sind massgebend.

Beachten Sie die Auslagen!	Kakao garant. rein 85 Pf.	Delsardinen Dose 28 Pf.	Beachten Sie die Auslagen!
	Blockschokolade 60 Pf.	Lachs 1/4 Pfd. 28 Pf.	Pflanzen la. 18 Pf.
	Pralinés 1/4 Pfd. 15 Pf.	Feigen Pfd. 23 Pf.	Haferkakao 62 Pf.
	Malzbonbons 1/4 Pfd. 8 Pf.	Puddingpulver 10 Packete 35 Pf.	Magerer Speck Pfd. 88 Pf.
			Zitronen 10 Stüd 25 Pf.

Diese Woche **Extra-Preise** für tägliche Bedarfs-Artikel.
Rabattmarken auf sämtliche Artikel.

Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft Nordsee
Grösste Hochseeschifferei Deutschlands.

Wir empfehlen von frischen Fängen:
Schellfisch ohne Kopf per Pfund 28 Pf.
Rabeljan ohne Kopf per Pfund 28 Pf.
Seelachs ohne Kopf per Pfund 28 Pf.
Knurrhahn per Pfund 20 Pf.
Brat-Schellfisch per Pfund 20 Pf.
Brat-Schollen per Pfund 25 Pf.
Steinbutt, Tarbutt, Rotzungen, Bades, rotschiff, Fluslachs
 zu billigsten Tagespreisen.

Lebende Karpfen u. Schleie.
Grüne Heringe 2 Pfund 50 Pf.

Nordsee-Halle,
 Große Ulrichstr. 58. Telefon 1275.

Seefisch-Kochbücher gratis.

Auf viele an mich gerichtete Anfragen zur geil. Kenntnisnahme, dass alles weitere an dieser Stelle bekannt gegeben wird.

Gasthof Drei Könige
Kleine Klausstrasse 7. Gossau

Narren-Abend
Kappen gratis.
Es ladet freundlich ein
J. Strocher.

Stadl-Theater Halle a. S.
Direktion: H. Richards.
Freitag den 23. Februar
100. Ab.-Vorh. Beamtenarten gütig.
4. Viertel.

Sohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonnabend den 24. Februar
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volks- und Schützer-Vorstellung an kleinen Preisen.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von Fr. Sch. v. Weber.
Anfang 7 1/2 Uhr.
101. Ab.-Vorh. Beamtenarten gütig.
1. Viertel.

Sum 2. Male!
Der Hefler.
Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Teuchern. Teuchern.
Geschäftshaus **Emil Schieke**
Kaufhaus **12** i. Ranges.

Zur bevorstehenden **Konfirmation** mache auf meine in diesem Jahre extra große Auswahl in allen Konfirmations-Artikeln für Knaben und Mädchen aufmerksam. Ich übertreffe mit meinem diesjährigen Angebot alles bisher Gebotene. Bin sogar durch große günstige Einkäufe in der Lage trotz der hohen Woll- und Baumwoll-Preise **billiger** wie zur billigsten Zeit zu verkaufen.

Es kostet bei mir ein aus dauerhaften Stoffen (Cheviot, Crepp, Kammgarn ufm.) wohl gefertigter und gut passender Anzug **Serie I:** Konfirmations-Anzug mit Chemisier, Krage, Schilde, Taschentuch und Handschuhe alles zusammen **7 Mark 25 Pf.**

Serie II:	Konfirmations-Anzug und genannte Gegenstände	8 Mk. 50 Pf.
III:	1	10 25
IV:	1	12 50
V:	1	15 50
VI:	1	18 50
VII:	1	21 50
VIII:	1	25 50

Konfirmations-Anzüge aus d. Konkurslager herstammend **verkaufe weit unter Preis.**
Ein Konfirmations-Hut kostet 90 Pf.
Waffen-Auswahl zur Bekleidung von Konfirmantinnen,
 als: hervorragende Krageiten in schwarzen und farbigen **Kleiderstoffen** extra gute Qualitäten à Met. von 65 Pf. an bis 1.90 Met., sowie **Konfirmations-Jackets und Krage,** weisse, Moiree und alle Sorten Röcke, Rockstoffe, Korsetts, Handschuhe, Taschentücher, Hemden, Strümpfe, Schürzen, Regenschirme, sehr aparte Neuheiten in **Spitzenkragen und Kleiderbesätzen,** sämtliche Kleider-Zutaten unerreichtbar billig. Jeder Versuch unbedingt lohnend!
Auf alle Waren Rabattmarken oder 5 Prozent in bar.
Deutscher Kaiser, Aue-Zeit.
Kalt! Für Kegler. Kalt!
 Sonnabend den 24. Februar, den 3. und 10. März,
 Sonntag den 25. Februar, den 4. und 11. März,
 Montag den 5. und 12. März
II. gr. Preis-Kegeln.
 Annähernd 300 Preise bei Verkauf von 3000 Karten à 50 Pf. Preise: 100, 80, 70, 60, 50, 40 Pf. etc.
 Zu diesem vortrefflichen Preisfesten laden alle Freunde des Kegelsports von Nah und Fern ein.
 Das Komitee: Robert Werther.

Metallarbeiter-Verband!
Former, Kernmacher, Giessereiarbeiter.
Freitag den 22. Februar abends 8 Uhr bei Köpchen **Versammlung.**

Tagesordnung:
 Beschlußfassung über Regulierung unserer Lohn- und Arbeitsverhältnisse.
 Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen Die Ortsverwaltung.

Bitterfeld.
Sonntag den 25. Februar nachm. 3 Uhr im Restaur. Hohenzollern **öffentl. Volks-Versammlung.**

Tagesordnung:
 Das Unfall-Versicherungsgesetz oder wie kommt der Arbeiter zu seinem Recht. Referent: Arbeitersekretär Genosse Goldenberg-Halle.
 Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pf. erhoben.
 Arbeiter, Männer und Frauen! Fast täglich seht Ihr in Gefahr, Eure geliebten Gliedmaßen bei der Arbeit zu verlieren. Wenn Ihr dann nicht wisst, welche Wege einzuschlagen sind, um zu Eurer Rente zu gelangen, dann besommt Ihr entweder nichts oder merdet mit ein paar Pfennigen abgepfiffen. Darum ersuchen wir Euch, Vertreter von Bitterfeld und Umgebung, wahr Eure ureigenen Interessen, indem Ihr Euch Aufforderung über diese Frage vertritt und in Scharen in dieser Versammlung erscheint.
 Das Gewerkschaftskartell.

Droyssig. Droyssig.
Sonntag den 25. Februar nachmittags 3 Uhr im „Gasthof zum deutschen Haus“ **öffentl. Volks-Versammlung.**

Tagesordnung:
 Die wirtschaftliche und politische Lage. Referent: Reichstagsabg. Genosse Ad. Thiele-Galle.
 Zahlreichen B. u. A. erwartet Der Einberufer.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Zeitz.
Sonnabend den 24. Februar abends 8 1/2 Uhr **Versammlung** in Steinerts Restaurant, Weberschraube, hier.
 Tagesordnung: 1. Bericht von der Generalkonferenz. 2. Kartellbericht 3. Annahme zum Verbandstag. 4. Verbandsangelegenheiten. 5. Verschiedenes. — Zahlr. Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht. Die Ortsvereine.

Walkalla.
Dir.: Otto Herrmann.
Messter's sprechende, singende, musizierende lebende Photographien.
Ausserdem:
8 Pracht-Nummern.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Bestseller des **Berliner Apollo-Ensembles.**
Direktion: H. Coraall.
Mit jubelndem Erfolg aufgeführt:
Ausser Rand und Band.
Große Gesangs-Ensembles in 3 Akten, nach einem Stoff von Paul Lincke, bearbeitet von Otto Wendt.
Musik von Paul Lincke.
1. Bild: Die Nachtwandler.
2. Bild: Im Cabaret: Ausser Rand und Band.
3. Bild: Ein Nachtst.

Halle und Saalkreis.

Dalle, 22. Februar.

Sozialdemokratischer Verein.

Auf die heutige Mitgliederversammlung, in welcher Genosse Fette einen Vortrag über die Wohlfahrts-Epidemie hält, sei hierdurch nochmals hingewiesen. Des weitern soll über den Austritt aus der Landesliste gesprochen werden. Niemand in der Versammlung.

Lehrerzuzug für Gemeinbedarft.

Der Vorsitzende des Gemeinbedarft-Verbandes H. Ulrich erhielt gestern eine Benachrichtigung der eingereichten Petition über Genehmigung der Lehrerzuzug an sämtliche städt. Handwerker und Arbeiter in folgenden Wortlaut:

Sie werden hierdurch ergeben benachrichtigt, daß die Stadtverordneten-Versammlung auf Ihre Eingabe vom 10. Dezember vorigen Jahres hier. 26. 11. 1905, einer Lehrerzuzug an geeigneter Tage beschloß, daß dieselbe dem Magistrat als Material zu überweisen. Es wird Ihnen anheimgegeben, Ihre Herrn Auftraggeber hierin in Kenntnis zu setzen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher W. Dittnerberg.

Hoffentlich wird die Sache nicht auf die lange Bank geschoben. Die Lage der fähigen Arbeiter ist so, daß dieselben dringend einer Wohnaufbesserung bedürfen. Die fähigen Arbeiter werden sich am Sonnabend Abend im Lokal Goldene Kette, Alter Markt, über die Antwort des Stadtverordneten-Vorstehers unterhalten. Dem fähigen Arbeiter sollte demnach beschaffen, die Versammlung zu besuchen.

Kaiser-Geburtsfeier in den Schulen.

Am Tage der Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaars soll der Schulunterricht ausfallen und an dessen Stelle Festfeiern veranstaltet werden, in welchen durch Anknüpfen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wird. So wird von „höherer“ Stelle folgendes publiziert: Die k. k. Regierung zu Merseburg hat angeordnet, daß aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars an allen Unterrichtsanstalten unter Ausschluss des Unterrichts Schulfeiern veranstaltet werden sollen.

Die internationale Kuppelstele.

Unter den Kuppel-Organen nimmt der General-Anzeiger eine erste Stellung ein. Der „Auf“ des Blattes, welches „ganz Halle liest“, ist sogar bis ins Land der Bogen und der Gummien gegangen, worauf er sich auch nicht wenig einbildet. Folgende Kolossalität zeigt das:

Der General-Anzeiger im Ausland. Unsere heilige Nummer enthält u. a. ein Inserat, welches aus B. King in China ausgeht. Das betreffende Charakter trägt den Poststempel: Peking, den 11. Januar, und war demnach gerade vierzig Tage unterwegs. Es bildet dies einen neuen Beweis dafür, daß der General-Anzeiger auch in den entferntesten Ländern Leser und Freunde aufzuweisen hat.

Der letzte Satz ist ganz treffend. Für ästhetische Verhältnisse reicht der General-Anzeiger noch immer aus. Wir sind sogar davon überzeugt, daß er als maßgebendes Blatt von Peking oder Wetzlar noch weit besser seine „Kulturwanderer“ erfüllen kann als in einer Stadt wie Halle, von der die Gelehrten behaupten, sie gehörte zu einem zivilisierten Staate. Wir wollen nicht befehle nicht sagen, die Chinesen seien dünner als die Hallenser. Wenn das der Fall wäre, dann könnte der General-Anzeiger doch nicht 45 000 zum Teil auch dem Arbeiterstande angehörende Leser haben.

Und was ist das für ein Inserat, worauf im redaktionellen Teil hingewiesen wird? Natürlich eine Vertragsannonce, welche die beiden Chinesen in folgende lieblichen Worte kleidet:

Verzehrungswunsch an China!

Ami jeune Leute, einer Charakter beim Militär, der andere in sehr guter Ziviluniform, wünschen, da es sich um ein paßender Damenbekanntschafft fehlt, mit häuslich erzeugten jungen Damen besserer Herkunft, mit etwas Vermögen, befehlig ist. Verheiratung in Briefwechsel zu treten. Werte Damen, welche auf dieses erste gemeinsame, sowie freudig diskrete Verwehres, werden gebeten, ihre Adresse selbst Photographie mit. K. S. Militär 1876 bei Bedarfung des erlichen od. A Th. 1876 bei letzterem postlagend Briefing einzubringen.

Ob die beiden Vertragskandidaten Chinesen mit oder ohne Kopf sind, ist aus dem Inserat nicht zu ersehen, bleibt ihr auch gleich. Hoffentlich finden sie aber die Erfüllung ihrer Verzehrwünsche durch das internationale Kuppelorgan, welches ganz Halle und halb China liest.

Was das Gesetz verlangt.

Die Rückfalls-Bestimmungen in Eigentums-Vergehen, die auch manchem Richter wieder einleuchten, führen sich wieder in der letzten Strafkammer. Sie sind in ihrer ganzen Schärfe. Es ist bedauerlich und recht wohl nicht zu Erhöhung des Ansehens der Justiz bei, wenn Richter durch Paragraphen gezwungen werden, wegen feiner Kapitalen nach erprobten Strafen zu verhängen. Die Rückfalls-Bestimmungen im Straf-Gesetzbuch sind veraltet und sollten so schnell wie möglich beseitigt werden. sechs Arbeiterfrauen aus der Umgebung von Halle hatten verdacht Arbeit zu kaufen, von den Bauern aber nichts bekommen. Sie gingen am Abend des 12. Dez. v. J. in der Dunkelheit an einen Diemen und nahmen sich einige Bunde. Vier Frauen, die unbefragt waren, kamen mit 2 bis 3 Tagen Gefängnis davon, und zwei Frauen, die das selbe getan haben, aber vorbestraft sind, wurden mit je drei Monaten Gefängnis bestraft. Das Gesetz verlangt dies, und man konnte es den Richter anmerken, daß sie letztere Strafen nicht gern verhängten.

Ein stiller Zeithaber.

Der Fleischmeister Kopp von hier machte die Wahrnehmung, daß in seinem Geschäft wiederholt Waren verschwanden und seine Einkünfte immer mehr und mehr zurückgingen. Eines Tages bemerkt er in seinem Fleischraum eine ganze Reihe Würste und ein Stück Schmer im Werte von etwa 30 Mk. Dieser

Verlust führte auf die Spur des Täters, und man entdeckte, daß sein Gehilfe die Waren seinem Konkurrenten, dem Fleischmeister Albert Berger von hier, zugestellt hatte. Der jugendliche Lehrling, der von Berger zweifelslos an der Tat angeklagt worden war, wurde vom Gericht mit einem Verweise bestraft. Als nun gestern Meister Berger wegen Anklage und Schererei vor dem Schöffengericht stand, wurde von Berger noch die dreiste Vermutung ausgesprochen, Kopp's Sohn hätte von der Sache Kenntnis gehabt. Kopp vermahnte sich natürlich mit aller Entschiedenheit dagegen. Berger, dessen Um Lebensfalls ein recht gemeiner Zug inneren Verführung des Lehrlings, wurde wegen Anklage zum Diebstahl und Schererei mit 2 Wochen Gefängnis bestraft.

Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins.

Die Bibliothekenden sind laut Vorstands-Beschluß Sonntags nicht mehr von 11—1 sondern von 10—12 Uhr.

Ein Mozart-Abend veranstaltet zum Andenken an den 150. Geburtstag des großen Komponisten aus der Halle die Arbeiter-Bildungsverein. Die Feste besteht in Prolog, Vortrag über den Komponisten, Solo- und Chorstimmen, sowie Instrumentalvorlesungen aus den Werken Mozarts. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 27. Februar im Konzertsaal, Karstraße, statt. Da der Zutritt auch für Nichtmitglieder gänzlich frei ist, darf wohl angenommen werden, daß die Arbeiterstadt von Halle den Abend reichlich besucht.

Der bei dem Eisenbahnunfall bei Markretha getötete Bremser ist der 26 Jahre alte Bremser Weier aus Uebigau. Er ist verheiratet und Familienvater.

Neue Erfindungen. Bodenbericht vom Patentbureau Ripp u. Wüthner, Hamburg, Glodenzelern 21, über: Waren-Erzeugnisse: 169 462. Futterform-Maschine, deren Beschloß mittels Zahnrades fahrtauglich veranlagt bewegt wird; Albert Scheller u. Schreiber, Halle. Gebrauchsmuster-Eintragungen: 269 961. Nebengerät für Pressluft mit Einheits- und Absperr-Vorrichtung für den Regel; Halleische Maschinen- und Dampfmaschinen-Fabrik Dycker u. Werneburg, Halle. 270 256. Verbesserteres Hüchlein, dessen Verschluss durch einen Hebel, dessen Ende, Rich. Brandau, Halle. — 269 890. Aus einem Bogen herausgehende Papierkarte, die durch Aufhängen aufstellbar wird; Ernst Dänisch, Halle. — 269 898. Aus einem Bogen herausgehende doppelte Papierkarte, die durch Umhängen und Heben aufstellbar wird; Ernst Dänisch, Halle. 270 189. Auswechselbare Bruchstücke, Weslau u. Co., Halle. Das Bureau erteilt weiteren geschätzten Lesern Rat und Auskunft in allen Patents-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Angelegenheiten kostenlos.

Drei Globetrotter, Holländer von Geburt, welche die Welt in einem Zeitraum von 4 Jahren zu Fuß mit der Erde zu marschieren, kamen gestern in Halle an. Von Haag waren sie vor sechs Wochen abgemeldet und gehen heute nach Leipzig. Die Reise geht über Österreich, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Klein-Asien, Palästina, Persien, Ostindien, Ostindien, Niederländisch Indien, China, Japan, Amerika, Vereinigte Staaten, England, Frankreich und Belgien weiter nach Holland. Die drei kehren geborenen jungen Leute haben sich also sehr viel vorgenommen. Sie werden sich in Halle bereits eine neunmonatliche Tour durch Europa hinter sich. Die Reise wollen die drei nun ohne jegliche Barmittel unternehmen und sich nur durch den Verkauf von Ansichtskarten ernähren. Aus diesen Einnahmen sollen auch die Kosten der Lebensunterhalt über die Weltreise getragen werden. Man sieht, daß der Weltreisende, der sich in ein einziges Geschäft ist. Die drei Globetrotter sind von Beruf Kunstmalers, Lehrer und Student. Der Zweck der Abenteuerfahrt ist angeblich der, nach der Rückkehr über die gemachten Erlebnisse in Bildberichten Vorträge zu halten und sich dadurch eine Existenz zu gründen. Im Zeitalter der Maschinen eine Weltreise zu Fuß, das ist mehr als ercentrisch.

Aus dem Bureau des Stadt-Theaters. Die morgige Bohlenstein-Aufführung beginnt um 7 1/2 Uhr. Zu der Schüler-Aufführung am Sonnabend, nachmittags 8 1/2 Uhr, welche die Oper Freischütz bringt, haben teilnehmende auch Ermadene zu den gleichen kleinen Eintrittspreisen Zutritt. Die Willkür-Angelegenheit Freitag, vormittags 10 Uhr. Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr, folgt die zweite Aufführung des Schachmatt der Gelfer. In ermäßigten Preisen geht am Sonntag, nachmittags 8 1/2 Uhr, Fleckers Trompeter von Saffingen in Szene.

Bruderschaft, 22. Februar. Der Fabrikarbeiter-Verband veranstaltet am Sonntag nach im Gahnhofe zu Dieskau sein erstes Vergnügen, wozu alle Arbeiter eingeladen sind.

Kanena. 22. Februar. Eine Gemeindeversammlung findet am Freitag, nachmittags 4 Uhr, im Gahnhofe zu Kanena statt. Trotz wiederholten Gründens verschiedener Gemeinde-vertreter, sozialdemokratischer und bürgerlicher, hat sich der Ortsrat nicht vereinigen können. Die Sitzungen auf abends anzubekommen. Die Gemeindevertretung wird noch ein energisches Wort zu reden haben, damit doch der Wille der großen Mehrheit der Steuerzahler zum Durchbruch kommt. Namentlich den Arbeitern ist es unmöglich, an den Nachmittagsitzungen teilzunehmen.

Stadt-Theater.

Einß der gewohnheitsgemäß stets gegen Ende der Saison zahlreichen Gattspiele a. C. wieder zu spielen abend die Wiederholung des Schillerischen Drama Maria Stuart in einer guten Aufführung. Wohl der Anwesenheit der Gattin, während die Zeit der Arbeit und der nachher zu erlangen dem Gemüthsruhe, von welcher Künstlerin des hoch der Periode in Zukunft vertreten sein würde, war der feste Wunsch dieser Künstlerin-Vorstellung zu werden. Seit der letzten Vorstellung, die gelegentlich des Schiller-Jubiläum stattfand, sind einige Änderungen im Repertoire eingetruhen, die dem Publikum verbieten, obwohl die Abwesenheit von fast diebeiliebigen ist. Den Fortgang des Herrn Wöh haben wir sehr bedauert, müssen aber jetzt geteilt, daß solche Veränderungen, wie sie Herr Wöh in's gestern als Vertreter hat, und den Wechsel nicht mehr als verheißt empfinden lassen. Herr Wöh war ohne Zweifel der größere Tragödie, als diebeiliebigen sein Herr Radus sicher nicht noch. Mit dem von feierlichem Bathos getragenen Mortimer des Herrn Dohme können wir uns nicht so sehr befremden. Es darf nicht verkannt werden, daß die Rolle ein behaltene Spiel verlangt und daß Schillerische Werte leicht jugendliche Künstler auf einem Uebungswege sein können. Es ist früher zu konstatieren war, bedenklich nahe. Bräulein Luise Grardi, früher an der Hoftheater in Karlsruhe und Braunschweig tätig, ist für die Rolle der Widoth durch ihre gute Sichtung, gewandtes Spiel und honore Stimme, der übertragenden auch die feinsten Details zu einer Vertiefung haben. Herr Wöh, welcher in dem ersten Abend bewachte sie sich mit großer Sicherheit auf der ihr doch unbekanntem Bühne. Ein großer Eindruck mit ihr würde zweifelslos den bisherigen Zustand

bedeutend verbessern, wenn auch ein Vergleich mit Bräulein Rollen, der früheren vorzüglichen Darstellerin dieser Rollen noch dem ersten Auftreten noch nicht möglich ist. Die gute Wirkung dieses Haches wird aber immer Schmeichler sein haben, deshalb erachtet uns langer Besinnen in diesem Falle mit Frau Wagner-Sagedorn ob. Die geladene Künstlerin, von der schon manche gute Darstellungen zu berichten war, gab gestern die Amme Kenebe, wie auch Bräulein Wagner die Littelrolle wirksam verkörperte und dafür mit einem mächtigen Vorbertraum ausgestattet wurde. Das Spiel der übrigen Künstler und die Zusammenwirkung war musterhaft; die Dauten möchten doch aber etwas abgeflirt werden. K. P.

Aus dem Heide.

Berlin. Aufgefundenem Kinderleichen. Am Erektanal in der Nähe des Angelfur wurden die Leichen eines neugeborenen Zwillingepaares weißlichen Geschlechts aufgefunden. Die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet.

Danwig. Einen Verdacht auf die eigene Mutter unternahm der 17jährige Amteschreiber Damm, den Sohn eines Ehrenbürgermeisters aus Langfur. Als er ihm Normirte machte, ließ er ihr vier Angeln in Kopf und Gebiß die Frau in seine Verhaft. Bei seiner Verhaftung wurde Damm einen Einbruch und Unterdrückungen auf dem Arm ein.

Wesen. Verurteilter Stillschleppersverbrechen. Wegen unsäthiger Handlung in sechs Fällen wurde der frühere Referendar Dr. Weimann von der Strafkammer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Wien (Mäh.). Selbstmord aus Eifersucht bestraft. Die Herrschaftsrau Jacobs vom Stadtkreuzer. Er tötete sich durch einen Stich in die Herzgegend.

Wormen. Arbeiterkassio. Beim Bau eines Wasserbauwerks der städtischen Wasserwerke führte ein Veröbde ein. Die Arbeiter wurden zwei Maurer getötet.

Wraing. Wegen Verbrechen gegen die Stillschleppers wurden die 44 Jahre alte Frau Rader und die 23 Jahre alte Frau Köhler von der Strafkammer zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt. Sie hatten sich beide an einem 14jährigen Knaben fittig vergangen und außerdem öffentliches Vergerniß erregt.

Schwilgen. Eisenbahnunfall in m. n. o. h. Vier fuhrer zwei Güterzüge gegeneinander; 11 Wagen wurden demoliert. Menschen wurden nicht verletzt.

Straßburg. Selbstmord. Ein Leutnant des 67. Feldartillerie-Regiments erlöschte in seiner Wohnung.

— Bei einer Kindtaufe in Marsbach schoß ein Knabe mit einem Revolver in eine Kinderstube, wodurch der vierjährige Sohn des Vaters getötet wurde.

Vermishtes.

Von einer seltsamen Bitterkrankheit sind seit Wochen eine große Anzahl Kinder der zweiten Bürgerklasse in Pöhlitz a. S. befallen. Die Krankheit ist sehr anhaltend. Auch Eltern befinden sich unter den Erkrankten. Gegenwärtig müssen noch 43 Kinder dem Unterricht fernbleiben.

Unruhig auf einem Friedhofe. Ein Einwohnervon Scheffeld (England) hatte Selbstmord verübt, weil er glaubte, sein bester Freund hätte sich mit seiner Frau betrogen. Beim Begräbnis wurde die Leiche anwesend. Wie es sich herausstellte, waren die Frauen nicht getrennt und gewissen die Leichen verlegt und die vermeintlichen Ehebrecher misshandelt. Erst einem herbeigeleiteten Polizeiaufgebot gelang es, die Frauen auseinander zu jagten.

Gefährlicher Dampf. In der Nähe von Dporto (Portugal) liegt ein Röhrendampfer auf einen felsigen und sank innerhalb 10 Minuten 25 Personen, die herabgeronnenen Brantien Posten anwesenden, ertranken.

Knabens des Meines. Der Meibis ist erneut tätig. Der Knabensraum ist circa 90 Meter breit. Die Verwallung der elektrischen Bahn ließ eine hohe Mauer errichten, um die untere Station zu sichern.

Explosion in Kartum. In den englischen Kolonien zu Kartum (Ägypten) ereignete sich eine heftige Explosion. Zahlreiche Menschen kamen ums Leben.

Letzte Nachrichten.

Paris, 22. Februar. Die Stimmung der heftigen Regierungstreue hat sich in den letzten 24 Stunden nicht gebessert und man erfährt, daß man kaum die Möglichkeit einer Einigung sehe. Die Tatsache, daß Deutschland, nachdem die deutschen und französischen Delegierten bereits lange Zeit über die Baufrage verhandelt haben, plötzlich ein Projekt vorlegt, welches sich über Frankreichs durch Verträge vertriebe Ansprüche einfach hinwegsetzt, beweist, daß eine Verständigung ohne neue geschloffen ist. In der Markofffrage könne man nicht weiter zurückweichen, und wollte Rouvier nicht noch größere als die bisher gewählten Konsequenzen machen, so würde er unweigerlich gezwungen werden.

Samburg, 22. Februar. Unter den Eingängen zu Beginn der heutigen Bürgerdeputats-Sitzung fand sich ein Antrag Dr. Wöndebeg und Genossen (Rechte): Die Verfassung dahin abzuändern, daß geheime Abstim-mung nur stattdesind, wenn vierzig Mitglieder dies verlangen. Dieser Antrag ist, und ist dadurch den Sozialdemokraten die Möglichkeit genommen, Anträge auf geheime Abstimmung zu stellen. Der Antrag kommt in der nächsten Sitzung zur Verhandlung.

Wiesbaden, 22. Februar. Der Minister von der Verwaltung gegen das Urteil des Kriegesgerichts eingeleitet, welches ihm wegen des Angriffes auf den Leutnant Perlekin zu 7 Jahren 9 Monaten Gefängnis verurteilt hat.

Samburg, 22. Februar. In Altenowich bei Krugleben hat der frühere Reichshändler Otto Schmidt aus Altenowich seine Schwiegermutter, die Witwe Wöh, und sein Kind erschossen. Seine Frau verlegte er so schwer, daß an ihrem Aufkommen zweifelt wird; seine verwundete er seine Schwägerin, die Müllerin Frau, und einen Knaben, dem er den Arm zerhackte. Der Mörder ist flüchtig, jedoch bei Altenowich gefangen worden.

Vernburg, 22. Februar. Der Buchhalter der Gemeindefeldener Fabrikfabrik, Wöning, ist flüchtig. In der Fabrikfabrik ist bis jetzt ein Verlust von 36 000 Mk. festgestellt worden.

Weslau, 22. Februar. Beim Dragonerregiment in Söbden...

St. Petersburg, 22. Februar. Da die Arbeiter der Kaiserl. Tabakfabrik...

Revolution in Rußland. St. Petersburg, 22. Februar. In der Stadt Wlodka bei...

Wiga, 22. Februar. Aus dem Kreise Tschum laufen politische...

St. Petersburg, 22. Februar. Aus dem Kreise Tschum laufen politische...

St. Petersburg, 22. Februar. Aus dem Kreise Tschum laufen politische...

Rechtsanwalt Lemann, den sogenannten Präsidenten der estnischen...

Briefkasten der Redaktion. St. Petersburg, 22. Februar. Bei dem allgemeinen...

Standsamtlische Nachrichten. St. Petersburg, 22. Februar. Aufgegeben:...

St. Petersburg, 22. Februar. Aufgegeben: Klempnermeister Oder und...

St. Petersburg, 22. Februar. Aufgegeben: Klempnermeister Oder und...

St. Petersburg, 22. Februar. Aufgegeben: Klempnermeister Oder und...

Arbeiter alle G. (St. Petri 14). Markthelfer Reichmann 12. (Kornstraße 12).

St. Petersburg, 22. Februar. Aufgegeben: Klempnermeister Oder und...

Annaburg.

Donnerstag den 24. Febr. abds. 8 Uhr im Lokale des Herrn Bed, Zergauerstraße

öffentl. Versammlung.

- 1. Der Kampf der Arbeiter und Arbeiterinnen um Brot und Recht. Referent: Pauline Ostilio Bander-Berlin.

Metallarbeiter Luckenau

Donnerstag den 24. Februar abends 8 1/2 Uhr bei Herzog

Versammlung.

- 1. Vortrag des Genossen Florin über: Das Unfallversicherungsgesetz. 2. Geschäftliches. 3. Verchiedenes.

Gastwirtschaft „Zum Leuchtturm“

Donnerstag den 24. Februar

Gr. Bockbierfest mit musikal. Unterhaltung.

bestehend in Konzert, Theater u. Ball (unbeschränkt).

Deutsch. Metallarbeiter-Verb. Weissenfels

Donnerstag den 25. Februar im Restaurant „Stadt Naumburg“

Winter-Vergnügen

bestehend in Konzert, Theater u. Ball (unbeschränkt).

Trebnitz. Trebnitz.

Donnerstag den 24., Sonntag den 25. und Montag den 26. Februar

Grosses Bockbierfest

verbunden mit komischen u. theatralischen Aufführungen.

Hamburger Schweinefleisch

garantiert rein von ganz vorzüglichem Wohlgeschmack

F. Beerholdt,

Beberholz, dicht am Markt.

Für die Austräger und Expedienten!

Heinrich Heine zum Gedächtnis.

Die März-Zeitung

der Buchhandlung Cornbrink wird in diesem Jahre dem Gedächtnis Heinrich Heines...

Bestellungen erbiten wir bis spätestens 25. Februar.

Die Volksbuchhandlung, Partz 42/43.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend

Zücht. Schloffer, Herren-, Damen- u. Kinder-

Blechschneide und Arbeiter

Holzarbeiter-Verband,

Zahlstelle Weissenfels.

Kränzchen.

Freunde und Genossen sind hierzu ergebenst eingeladen.

Zentralverb. d. Maschinen- u. Heizer, Zahlstelle Zeit.

Sonntag den 25. Februar

Kränzchen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Zum Schultheiss, Burgstrasse 7.

Sonntag den 24. Februar:

Familien-Abend

verbunden mit Lumpenball.

Gasthof Luckenau.

Sonntag den 25. Februar

BALL des Jugend-Vereins.

Mit Speise und Trank wartet bestens auf

Gasthof Luckenau.

Montag den 26. Februar

2 Serien-Preis-Skat.

Einlage: 3 Mark.

Trauer-Hüte, -Flore u. -Rüschen

empfehlen zu billigen Preisen

J. Kettler,

Gr. Ulrichstr. 25.

Kochfeines Pflaumenmus,

Bund 30 Pfg.

Zucker-Honig,

Bund 30 Pfg.

Marmelade,

Bund 35 Pfg.

Hamburger Schmalz,

Bund 55 Pfg.

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstrasse 51.

Süßbich

sind alle, die eine zarte, weisse Haut, rothliche, juendliche Aussehen u. ein...

Freitag Schlichte fest.

Freitag Schlichte fest.

Freitag Schlichte fest.

Welt-Panorama.

Gebr. Mühlhagen, 1 Schneider Nähmaschine, Bettelle mit Matratze...

Hobelbänke

mit Holz- u. Eisenstützen

Einz. Möbel zu verkaufen

Räumfuhren besorgt billig

Schlösser und Dreherlehrlinge

werden sofort eingeworben

Flaschenbierfahrer,

fleißig und durchaus ehrlich

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Frau Heese, Hobamme, Gabelsbergerstr. 15, I.

Sozial. Gemeindepolitik.

Sozialpolitische Abhandlungen.

Seit 1: Das kommunale Wahlrecht.

Seit 2: Kommunale Arbeiterpolitik.

Seit 3: Kommunale Schulpolitik.

Seit 4: Kommunale Wohnungspolitik.

Seit 5: Steuern und Gebühren.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung.

Führer durch die Reichsgesetze!

Neu-Ansicherungs-Gesetz 0.21

Land- und Forst-Ansicherungs-Gesetz 0.22

Gewerbe-Ansicherungs-Gesetz 0.23

Handwerksordnung 0.24

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.25

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.26

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.27

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.28

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.29

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.30

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.31

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.32

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.33

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.34

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.35

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.36

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.37

Handwerks-Vereins-Gesetz 0.38